



„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“
(Gal 5,1)

Professor Dr. Jost Eckert

emeritierter Ordinarius für Exegese des Neuen Testaments
an der Theologischen Fakultät Trier

ist am 24. September 2020 verstorben.

Jost Eckert wurde am 29. August 1940 in Düsseldorf-Heerdt geboren. Nach der Reifeprüfung im Jahr 1960 studierte er Philosophie und Theologie an den Universitäten Bonn und München. Am 2. Februar 1966 wurde er in Köln zum Priester geweiht und wirkte als Kaplan und Religionslehrer in Düsseldorf. Zum Wintersemester 1968/69 nahm er an der Universität München das Promotionsstudium auf und wurde am 10. Februar 1971 zum Doktor der Theologie promoviert. Die von Prof. Dr. Otto Kuss betreute Dissertation trägt den Titel „Die urchristliche Verkündigung im Streit zwischen Paulus und seinen Gegnern nach dem Galaterbrief“. Von 1971 bis 1973 war Jost Eckert Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1973 erfolgte die Habilitation im Fach „Neues Testament“ mit einer Arbeit zum Thema „Der Apostel und seine Autorität. Studien zum zweiten Korintherbrief“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät München. Dort wirkte er als Universitätsdozent und Vorstand des Instituts für Biblische Exegese bis zu seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments an der Theologischen Fakultät Trier am 1. April 1977.

Zusätzlich zu seiner Lehrtätigkeit in Trier war Jost Eckert Lehrbeauftragter für Biblische Theologie am Institut für Katholische Theologie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Durch alle Jahre seines aktiven Dienstes hindurch engagierte er sich in der Priesterfortbildung und Erwachsenenbildung im Bistum Trier und war stets auch als Priester seelsorglich im Einsatz. 1987 wurde er zum Rektor der Theologischen Fakultät Trier gewählt und übte diese Aufgabe acht Jahre lang klug und umsichtig aus. In seine Amtszeit fallen nicht zuletzt der Umzug und die Beheimatung der Theologischen Fakultät auf dem Campus der Universität Trier. Am 30. September 2008 wurde Jost Eckert – nach über dreißigjähriger Lehrtätigkeit an der Theologischen Fakultät Trier – emeritiert.

Seine besondere Forschungsvorliebe gehörte – ausgehend von seinen beiden Qualifikationsarbeiten – Paulus. In zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen widmete er sich dem Wirken und der Theologie des Völkerapostels. Von 1981 an und bis zu seinem Tod war er Herausgeber der namhaften Kommentarreihe „Regensburger Neues Testament“. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst verfolgte Jost Eckert intensiv die aktuelle exegetische Diskussion und Forschung. Auch wenn die letzten Jahre zunehmend von Krankheit und körperlichen Gebrechen gezeichnet waren, so nahm er in bewundernswerter Weise noch aktiv und interessiert am Fakultätsleben teil. Mit großer Hingabe half er in der Pfarrgemeinde Konz jahrzehntelang in der Seelsorge mit.

Die Fakultät trauert um einen allseits geschätzten Lehrer und Kollegen, einen so gründlichen wie versierten Wissenschaftler und einen authentischen und geistvollen Priester. Mit viel Sachverstand und Augenmaß, in großer Bescheidenheit und unter beeindruckendem persönlichem Einsatz hat Jost Eckert die Theologische Fakultät Trier enorm gefördert. Voll Dankbarkeit nimmt die Fakultät Abschied von einem Exegeten, der mit Paulus die Tiefe des Glaubens und die Freiheit des Denkens ausstrahlte und verkörperte. Die Worte des Völkerapostels, dem zeitlebens das besondere wissenschaftliche Interesse unseres lieben Verstorbenen galt, sind uns nun Trost und Hoffnung, denn „sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“ (Röm 6,8)

Das Requiem mit anschließender Beisetzung im Priestergrab findet statt am Mittwoch, den 30. September 2020, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Konz. Um Anmeldung im Pfarramt St. Nikolaus (Telefon 06501 604690) wird gebeten.

Für die Theologische Fakultät Trier
Prof. Dr. Johannes Brantl, Rektor